

Erscheint  
Dienstags und  
Freitags.  
Zu beziehen  
durch alle Post-  
anstalten.

# Weißeritz-Beitung.

Preis  
pro Quartal  
10 Ngr.  
Inserate die  
Spalten- Zeile  
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Ämter und Stadträthe zu  
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Fehne in Dippoldiswalde.

## Tagesgeschichte.

**Glashütte.** Unsere Schule sieht durch die Anstellung eines dritten Lehrers einer Erweiterung und Vervollkommnung entgegen, welche gewiß alle Eltern mit Freuden begrüßen, da die Classen jetzt mit Kindern überfüllt sind; und so sehr wir namentlich unserm Hrn. Rector Schaarschmidt für die vorzügliche Pflege des geistigen Wohles unsrer Kinder dankbar sein können, so war doch deren leibliches Wohl desto mehr bedroht. Leider besteht seit dieser Ueberfüllung der Classen noch ein Uebelstand, der seit Jahren gerügt, vom Schulvorstand als solcher anerkannt, aber leider immer noch nicht beseitigt ist: es sind dies die an den Fenstern fehlenden Rouleaux. Wir sehen in den halbjährlichen Prüfungen die Kinder immer wieder im Sonnenschein sitzen und sich die Hand vor die Augen halten, um nur die Zeilen in ihren Büchern sehen zu können! Möchte unser Schulvorstand wohl bedenken, welches kostbare Gut die Augen sind, und wie leicht die zarten Augen der Kinder durch solche Anstrengung für immer verdorben sind! Möchten aber auch unsere Herren Lehrer solche Uebelstände nicht stillschweigend hingehen lassen, sondern energisch auf deren Beseitigung dringen!

**Dresden.** In der am 15. d. M. hier abgehaltenen Generalversammlung der Dresdner Feuerversicherungsgesellschaft wurde zunächst der Revisionsbericht über die Rechnung pro 1863 vorgelesen. Derselbe enthält überall keine Ausstellungen, bestätigt Abschluß und Bilanz als richtig und erkennt die Geschäftsführung lobend an. Hiernach folgt der Verwaltungsbericht. Dieser spricht sich mit dem im Jahre 1863 erreichten Resultate völlig zufriedenstellend aus, da das erste Jahr der neuen Verwaltung zu größern Hoffnungen nicht berechtigen konnte. Es ist nach demselben eine Einzahlung seitens der Actionäre, wie man zu öftern befürchtete, nicht weiter erforderlich geworden; es sind vielmehr alle liquiden Verpflichtungen stets prompt bezahlt, wie die gewiß nicht unbedeutende Summe von 174,055 Thlr., welche auf Schadenzahlungen baar verwendet sind, nachweist. Außerdem haben für die noch unerledigten Schäden die erforderlichen 61,072 Thlr. als Reserve gestellt und von der Prämieinnahme für noch nicht gänzlich abgelaufene Versicherungen 82,107 Thlr. reservirt werden können. Ferner sind eine Menge bestandener Contracte mit nicht unbedeutenden Abfindungen gelöst und das Geschäft fast durchweg so organisiert, daß nunmehr ein rüstiges Vorwärtsschreiten erwartet werden kann. Der Bericht ward von der Versammlung mit Befriedigung aufgenommen. Sodann wurde mitgetheilt, daß mit der in letzter Generalversammlung beschlossenen Reduction

des Actiencapitals noch Anstand genommen sei und wegen Verfolgung der Regressansprüche an den frühern Verwaltungsrath der Adv. Kubn in Leipzig beauftragt worden sei.

— In Hänichen ist am Mittwoch der 2 Jahr alte Knabe des Bergarbeiters D. aus dem Fenster der zwei Treppen hoch gelegenen Dachwohnung herabgestürzt, während sich der Vater nur auf kurze Zeit aus der Stube entfernt hatte. (Die Mutter war nach Dresden gegangen und kehrte kurze Zeit nach dem Unglücksfalle zurück.) Der Knabe war sofort bewusstlos, da er auf den Kopf fiel, und ist am andern Morgen gestorben.

## Schleswig-Holstein.

Das dänische Heer in Jütland zog sich vor den rasch vordringenden allirten Truppen fast widerstandslos zurück. Die Hauptstärke der Dänen bog von Aarhus in östlicher Richtung ab und begab sich wahrscheinlich nach der kleinen, durch eine schmale Zunge mit dem Festlande verbundenen Halbinsel Helgenäs, von wo aus sie vermuthlich ihre Einschiffung nach Friedericia bewerkstelligen wird. Ein anderer Theil der dänischen Armee, hauptsächlich Cavallerie, dirigirt ihren Marsch auf Viborg, verfolgt von einer preussisch-österreichischen Cavallerieabtheilung. Es soll vor Viborg zu einem Zusammentreffen gekommen sein, doch fehlen bis jetzt noch nähere Nachrichten. — Die preussische Avantbrigade hat Stellung vor Friedericia genommen. Das Hauptquartier des Feldmarschalls v. Wrangel befindet sich in Kolding, das des Feldmarschallsleutnants v. Gablenz in Veile. Es sind Lieferungen von 50,000 Paar Stiefeln ausgeschrieben.

Es ist den verbündeten Armeen vollkommen gelungen, den Nordschleswigern zu beweisen, daß sie als Freunde, nicht als Feinde gekommen sind. In Jütland treten sie jedoch durchaus als Feinde auf. So ist sämtlichen Gutsbesitzern eine Contribution von 1 Thlr. für die Tonne Hartkorn täglich aufgelegt worden. Veile und Horsens sind bereits zu großen Contributionen gezwungen.

**Hamburg, 16. März.** Aus Heiligenhafen wird vom gestrigen Tage gemeldet: Heute Morgen halb 6 Uhr haben preussische Truppen, die von Bootsführern bei stürmischem Wetter übergesetzt worden, die Insel Fehmern genommen. Die ganze dänische Besatzung (über 100 Mann) und der Commandeur eines Kanonenbootes fielen den Preußen in die Hände.

Aus dem preussischen Hauptquartier wird unterm 17. März gemeldet: Ein Ausfall der Dänen gegen Rackebüll (bei Düppel) wurde von der Brigade Gröben zurückgeworfen. Die Brigaden Röder und Cannstatt